



Universität Regensburg

Modulhandbuch

Master of Science - Psychologie - ab WS14/15

gültig ab Wintersemester 2014/15

Module

PSY-M20: Psychologische Diagnostik	2
PSY-M21: Projektmodul: Fortgeschrittene Techniken der Datenerhebung	4
PSY-M22: Projektmodul: Fortgeschrittene Techniken der Datenauswertung	6
PSY-M28: Experimentelle Kognitionspsychologie	8
PSY-M29: Klinische Psychologie und Neuropsychologie	10
PSY-M27: Forschungsmodul	12
PSY-M-MScPR: Praktikum	14

Modul: PSY-M20

Gültig ab WS12/13 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:	Psychologische Diagnostik
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Brigitte M. Kudielka Diagnostik
3. Inhalte des Moduls:	<p>Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse über diagnostische Prozesse, Methoden, Entscheidungen, deren theoretische Fundierung und Anwendung. Inhalte können sein: Der Diagnostische Prozess, Durchführung einer diagnostischen Untersuchung, ethische und juristische Aspekte, Urteilsfehler (Einflüsse und Fehlerquellen), Testbewertungskriterien, Eignungsbeurteilung nach DIN 33430, Verknüpfungs- und Entscheidungsstrategien, Vertiefung zur Itemkonstruktion und -selektion, fortgeschrittene Verfahren der Item- und Testanalyse und Vertiefung zur Reliabilitäts-Analyse und Test-Validierung.</p> <p>Des Weiteren erhalten die Studierenden Einblick in Anwendungsfelder und Instrumente der psychologischen Diagnostik wie sie typischerweise in spezifischen Bereichen der psychologischen Forschung vorgefunden werden (z. B. multimethodale Diagnostik, biopsychologische Diagnostik).</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Durch dieses Modul erlangen die Studierenden vertiefende Fachkenntnisse über Prinzipien, Methoden und Verfahren der psychologischen Diagnostik sowie testtheoretischer Modelle. Dabei wird das Verständnis von typischen Problemstellungen der Psychologischen Diagnostik durch Reflektion erreicht. Die Studierenden erlangen zudem Fähigkeiten zur methodenkritischen Beurteilung diagnostischer Verfahren und zur Testkonstruktion, d. h. die theoretisch fundierte Planung, Entwicklung, Analyse und Dokumentation psychologischer Testverfahren. Das Modul vermittelt zudem Kompetenzen zur gezielten Anwendung psychodiagnostischer Methoden und deren Verwertung für diagnostische Entscheidungen in grundlagen- und anwendungsorientierten Kontexten (z. B. für Begutachtung, Interventionsplanung und -evaluation).</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundlegende Problemstellungen und Prinzipien der psychologischen Diagnostik und der Testtheorie;

	Kenntnisse grundlegender statistischer Verfahren (z.B. Korrelations-/Regressionsanalyse; Unterschiedstests).				
b) verpflichtende Nachweise:	keine				
6. Verwendbarkeit des Moduls:	M.Sc. Psychologie				
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich				
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern				
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2				
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 300 davon: 1. Präsenzzeit: 6 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 216 Std. Leistungspunkte: 12				
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.					
11. Modulbestandteile:					
Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/Std.	Studienleistungen
PSY-M 20.1	Pflicht	Vorlesung	Testtheorie & Testkonstruktion	2	
PSY-M 20.2	Pflicht	Seminar	Testen & Entscheiden	2	Referat und/oder Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform
PSY-M 20.3	Pflicht	Seminar	Anwendung psychologisch diagnostischer Verfahren	2	Referat und/oder Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform
12. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 20.MP	Psychologische Diagnostik	Klausur	90 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	100 %
13. Bemerkungen:					
Die genauen Modalitäten der Studienleistungen (Art, Umfang und Zeitpunkt) werden vor Semesterbeginn per Aushang bekannt gegeben.					

Modul: PSY-M21

Gültig ab WS12/13 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:		Projektmodul: Fortgeschrittene Techniken der Datenerhebung			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Mark Greenlee			
3. Inhalte des Moduls:		In diesem Modul werden eigenständig Experimente durchgeführt. In begleitenden Seminaren werden konkrete Techniken der Datenerhebung vermittelt, z. B. die Versuchssteuerung von Verhaltensexperimenten mit dem PC.			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Beherrschung fachspezifischer Techniken der Erhebung von Daten (siehe Punkt 3).			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		M.Sc. Psychologie			
7. Angebotsturnus des Moduls:		jährlich			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		1 bis 1			
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 250 davon: 1. Präsenzzeit: 5 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 10			
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.					
11. Modulbestandteile:					
Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/Std.	Studienleistungen
PSY-M 21.1	Pflicht	Seminar	Forschungsseminar	3	Anwesenheit, Experimentelle Arbeit und Bericht (Abgabe spätestens 3 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)
PSY-M 21.2	Pflicht	Seminar	Methoden der Datenerhebung	2	Anwesenheit, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Seminar
12. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
13. Bemerkungen:					
Im Modul PSY-M21 besteht Anwesenheitspflicht: Die Studierenden können in der Regel je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen,					

13. Bemerkungen:

die nach ihrem Auftreten gegenüber dem Leiter der Veranstaltung unverzüglich geltend und glaubhaft zu machen sind, fehlen.

Modul: PSY-M22

Gültig ab WS12/13 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:		Projektmodul: Fortgeschrittene Techniken der Datenauswertung			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Mark Greenlee			
3. Inhalte des Moduls:		In diesem Modul werden eigenständig Experimente durchgeführt und ausgewertet werden. Die dazu erforderlichen Techniken der Datenauswertung (z. B. Vorverarbeitung von Reaktionszeitdaten, Analyse von psychophysiologischen Daten) werden in begleitenden Seminaren eingeübt.			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Beherrschung fachspezifischer Techniken der Analyse von Daten (siehe Punkt 3).			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		M.Sc. Psychologie			
7. Angebotsturnus des Moduls:		jährlich			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		2 bis 2			
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 250 davon: 1. Präsenzzeit: 5 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 180 Std. Leistungspunkte: 10			
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.					
11. Modulbestandteile:					
Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/Std.	Studienleistungen
PSY-M 22.1	Pflicht	Seminar	Forschungsseminar	3	Anwesenheit, Experimentelle Arbeit und Bericht (Abgabe spätestens 3 Wochen nach Ende der Vorlesungszeit)
PSY-M 22.2	Pflicht	Seminar	Methoden der Datenauswertung	2	Anwesenheit, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen im Seminar.
12. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

13. Bemerkungen:

Im Modul PSY-M22 besteht Anwesenheitspflicht: Die Studierenden können in der Regel je Lehrveranstaltung mit Teilnahmeverpflichtung zweimal unentschuldig und zweimal aus triftigen Gründen, die nach ihrem Auftreten gegenüber dem Leiter der Veranstaltung unverzüglich geltend und glaubhaft zu machen sind, fehlen.

Modul: PSY-M28

Gültig ab WS14/15 bis (leer)

1. Name des Moduls:	Experimentelle Kognitionspsychologie
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Gesine Dreisbach
3. Inhalte des Moduls:	Es werden die grundlegenden experimentellen Paradigmen sowie aktuelle Themen und Arbeiten der experimentellen Kognitionspsychologie, wahlweise in den Bereichen Gedächtnisforschung, Kognitions- und Emotionsforschung, kognitive Neurowissenschaften, soziale Kognition und experimentelle pädagogische Psychologie besprochen und diskutiert. Inhaltlich sind die Veranstaltungen eng an die aktuellen Forschungsarbeiten der jeweiligen Lehrstühle angegliedert.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Standardparadigmen zur Untersuchung kognitionspsychologischer Fragestellungen. Dieses Wissen ist hilfreich, um eigene Untersuchungen entwerfen und andere Untersuchungen kritisch würdigen zu können. Darüber hinaus erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Themen der experimentellen Kognitionspsychologie. Durch den engen Bezug zu laufenden Forschungsarbeiten lernen sie mögliche Themen für die eigene Abschlussarbeit kennen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	BSc-Module in Kognitionspsychologie
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	M.Sc. Psychologie
7. Angebotsturnus des Moduls:	jährlich
8. Das Modul kann absolviert werden in:	2 Semestern
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 bis 2
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 9 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 324 Std. Leistungspunkte: 18
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.	

11. Modulbestandteile:						
Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/ Std.	Studienleistungen	
PSY-M 28.1	Pflicht	Seminar	S Experimentelle Kognitionspsychologie I	3	Referat	
PSY-M 28.2	Pflicht	Seminar	S Experimentelle Kognitionspsychologie II	3	Referat	
PSY-M 28.3	Pflicht	Seminar	S Experimentelle Kognitionspsychologie III	3	Referat	
12. Modulprüfung:						
Nr	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 28.MP	Experimentelle Kognitionspsychologie		Mündlich	20 Minuten	Ende des Veranstaltungszeitraums	100 %

Modul: PSY-M29

Gültig ab WS14/15 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:		Klinische Psychologie und Neuropsychologie			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Klaus Lange / Prof. Dr. Andreas Mühlberger			
3. Inhalte des Moduls:		Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse über psychische Störungen, körperliche Störungen, bei denen psychische Faktoren eine Rolle spielen, und Störungen nach umschriebenen Hirnschädigungen sowie zu Diagnostik und Therapie bei diesen Störungen. Weiterhin werden forensische Aspekte der Klinischen Psychologie und Neuropsychologie behandelt.			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Vertiefte Kenntnis und vertieftes Verständnis von Ursachen, Verlauf und Behandlung psychischer und neuropsychologischer Störungsbilder. Die Studierenden sind in der Lage, klinisch-diagnostische Einordnungen vorzunehmen und evidenzbasierte Interventionen auszuwählen.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		keine			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		M.Sc. Psychologie			
7. Angebotsturnus des Moduls:		jährlich			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern			
9. Empfohlenes Fachsemester:		2 bis 3			
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 450 davon: 1. Präsenzzeit: 10 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 310 Std. Leistungspunkte: 18			
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.					
11. Modulbestandteile:					
Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/Std.	Studienleistungen
PSY-M 29.1	Pflicht	Hauptseminar	HS Klinische Psychologie und Neuropsychologie I	4	Referat und/oder Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform
PSY-M 29.2	Pflicht	Hauptseminar	HS Klinische Psychologie und Neuropsychologie II	4	Referat und/oder Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform
PSY-M 29.3	Pflicht	Seminar	S Klinische Psychologie und Neuropsychologie III	2	Referat und/oder Hausarbeit entsprechend der aktuellen Seminarform

12. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY-M 29.MP	Klinische Psychologie und Neuropsychologie	Mündlich	20 Minuten	Letzte Woche des Veranstaltungszeitraums	100 %
13. Bemerkungen:					
Die genauen Modalitäten der Studienleistungen (Art, Umfang und Zeitpunkt) werden vor Semesterbeginn per Aushang bekannt gegeben.					

Modul: PSY-M27

Gültig ab WS12/13 bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:		Forschungsmodul			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Prof. Dr. Peter Fischer			
3. Inhalte des Moduls:		In diesem Modul wird eine eigenständige Forschungsarbeit aus dem Bereich der experimentellen Psychologie durchgeführt. Das Studienziel und die Studienergebnisse werden in den Fachkolloquien der betreuenden Lehrstühle diskutiert.			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Durchführung einer experimentellen Studie und Kommunikation der Ergebnisse. Die Studierenden lernen, ihre Studienergebnisse in den Kontext aktueller Forschung zu stellen.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		-			
b) verpflichtende Nachweise:		-			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		M Sc Psychologie			
7. Angebotsturnus des Moduls:		jährlich			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		2 Semestern			
9. Empfohlenes Fachsemester:		3 bis 4			
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 850 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 794 Std. Leistungspunkte: 34			
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.					
11. Modulbestandteile:					
Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/Std.	Studienleistungen
PSY-M 27.1	Pflicht		Masterarbeit		
PSY-M 27.2	Pflicht	Kolloquium	Kolloquium I	2	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse
PSY-M 27.3	Pflicht	Kolloquium	Kolloquium II	2	Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse und Vorstellung von Ergebnissen aus der eigenen Abschlussarbeit

12. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
PSY- M 27.1	Masterarbeit	Masterarbeit	750 Stunden	Eigenständige Forschungsarbeit	100 %
13. Bemerkungen:					
Mindestens eines der Kolloquien soll an dem Lehrstuhl besucht werden, an dem die Masterarbeit geschrieben wird.					

Modul: PSY-M-MScPR

Gültig ab (leer) bis (leer) / Bitte beachten Sie auch die Bemerkungen unter Punkt 13.

1. Name des Moduls:		Praktikum			
2. Fachgebiet / Verantwortlich:		Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses des Bachelor-Studiengangs Psychologie			
3. Inhalte des Moduls:		Mitarbeit/Assistenz in einer Einrichtung (z.B. Klinik) oder Firma unter der Anleitung eines/einer Psychologen/in mit Diplom- oder Masterabschluss			
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:		Aneignung von Erfahrungswissen in psychologischen Berufsfeldern. Ziel ist die Überprüfung des im Studium erworbenen Wissens auf seine Anwendung hin sowie die kritische Analyse der praktischen Erfahrungen.			
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		Bachelorabschluss Psychologie			
b) verpflichtende Nachweise:		keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		M.Sc. Psychologie			
7. Angebotsturnus des Moduls:		WS, SS			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		1 bis 4			
10. Gesamtaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 240 davon: 2. Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung/ Prüfung): 240 Std. Leistungspunkte: 9			
Voraussetzung für die Vergabe der in Nr. 10 genannten Leistungspunkte ist das erfolgreiche Absolvieren aller in den Nrn. 11 und 12 aufgeführten Leistungen.					
11. Modulbestandteile:					
Nr	P/WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS/Std.	Studienleistungen
PSY-M-MScPR	Pflicht	Praktikum	Mitarbeit/Assistenz in einer Einrichtung (z.B. Klinik) oder Firma unter der Anleitung eines/einer Psychologen/in mit Diplom- oder Masterabschluss		Praktikumsbericht, s. Praktikumsleitfaden
12. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote

13. Bemerkungen:

link zum Praktikumsleitfaden einfügen: <http://www.uni-regensburg.de/psychologie-paedagogik-sport/psychologie/studium/master/index.html>